

# Lieder zum zweihundertsechundachtzigsten Montagsgebet am 30.8.2021



O hei-lig-ste Drei-fal-tig-keit, gib dei-ner lie-ben Chri-sten-heit,  
daß sie all-zeit be-ken-ne dich als ei-nen Gott drei-fal-tig-lich.

2. Dein Wesen, Herr und Gott, dein Licht begreift ein Mensch auf Erden nicht; die Sonn' in ihrer Herrlichkeit ist Gleichnis deiner Wesenheit.
3. Gott Vater, du die Sonne bist, der Glanz dein Sohn, Herr Jesus Christ; die Wärme ist des Geistes Bild, der alle Welt mit Leben füllt.
4. Nie war ohn' Glanz die Sonne klar, nie ohne Sohn der Vater war, der Heil'ge Geist von beiden geht, wie Wärm' aus Sonn und Glanz entsteht.
5. O Mensch, nun deck die Augen zu, nur Herz und Mund zum Lob auftu, sing heilig mit den Cherubim, sing heilig mit den Seraphim!



Wir be - ten drei Per - so - nen in ei - ner Gott - heit an.  
die in dem Lich - te woh - nen, dem nie - mand na - hen kann;  
Im We - sen un - zer - tren - net, an Ma - je - stät sich gleich, Drei -  
ei - nig - keit ge - nen - net, an Macht und Gü - te reich.

2. Gott Vater, Herr, ich preise die unumschränkte Macht, die wunderbarerweise die Welt hervorgebracht. Du gabst mir Sein und Leben, trägst mich in deiner Hand und hast, mich zu erheben, selbst deinen Sohn gesandt.
3. Gott Sohn, du stiegst hernieder in unsre Erdennot und littest für die Brüder des Kreuzes bitteren Tod. O Herr, durch deine Leiden mach meine Seele rein, hilf mir die Sünde meiden und allzeit treu dir sein.
4. O Heil'ger Geist, entzünde mein Herz mit Liebesglut, gib Abscheu vor der Sünde, zur Tugend heil'gen Mut, daß ich von dir nicht weiche, bis ich nach dieser Zeit, durch deine Gnad' erreiche die ew'ge Seligkeit.

Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für sei - ne  
da - rum, daß nun und nim - mer-mehr uns rüh - ren kann kein  
Gna - de,  
Scha - de. Ein Wohl - ge - fal - len Gott an uns hat, nun  
ist groß Fried ohn Un - ter-laß, all Fehd hat nun ein En - de.

2. Wir loben, Herr, und preisen dich, für deine Ehr' wir danken,  
daß du, Gott Vater, ewiglich regierst ohn' alles Wanken.  
Ganz ungemessen ist deine Macht, allzeit geschieht, was du bedacht.  
Wohl uns des guten Herren!

3. O Jesus Christ, Gott eingebor'n des allerhöchsten Vaters,  
Versöhner derer, die verlor'n, du Stiller uns'res Haders;  
Lamm Gottes, heiliger Herr und Gott, nimm an die Bitt' in uns'rer Not,  
erbarm dich unser aller!

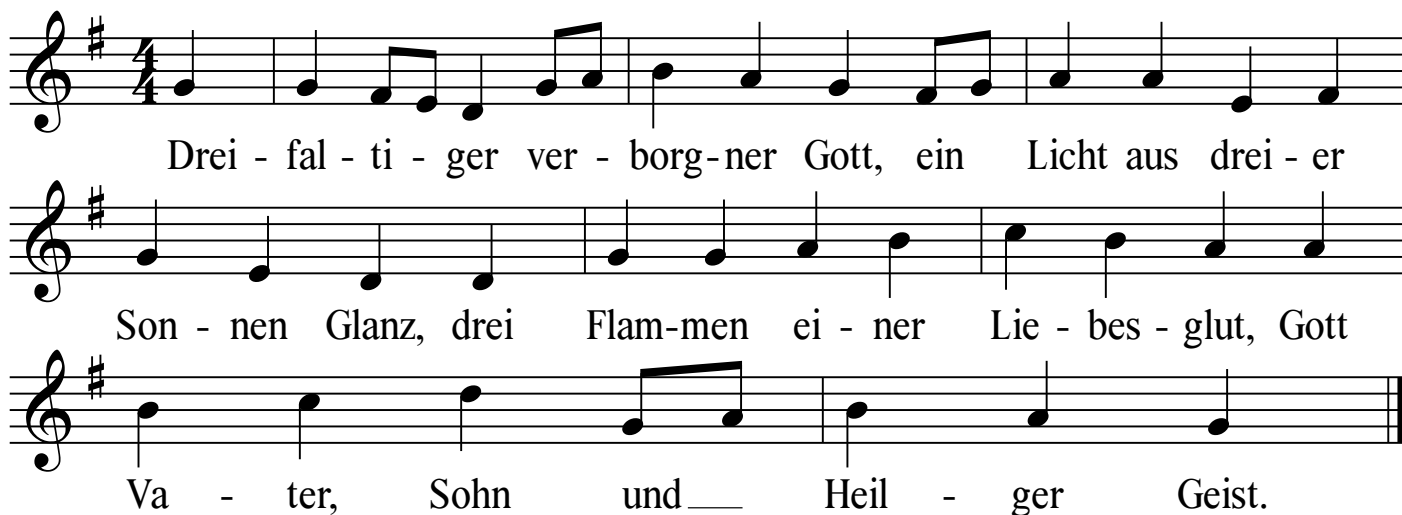
4. O Heil'ger Geist, du höchstes Gut, du allerheilsamster Tröster,  
vor Teufels G'walt fortan behüt, die Jesus Christ erlöset  
durch große Marter und bitt'ren Tod! Wend uns'ren Jammer, uns're Not!  
Darauf wir uns verlassen.

O hei - lig - ste Drei - fal - tig - keit, die drei - fach  
doch ein - fach in der We - sen - heit dort herrscht auf  
in Per - so - nen,  
ew' - gen Thro - nen, Dein gött - lich Licht ent - zieh uns  
nicht, Sinn und Ver - stand er - leuch - te: Dein Gna - den -  
tau die dür - re Au des Her - zens uns be - feuch - te.

2. Du, Vater, von dir selber bist; dein Sohn aus dir gezeuget;  
von beiden ausgegangen ist der Geist, der beiden gleicht.  
Du Einigkeit, Dreifaltigkeit, laß dich, o Gott, wie droben  
von Cherubim und Seraphim, von uns hienieden loben.
3. Dich, Vater, Sohn und Heil'ger Geist, die Wesen alle loben;  
doch über alles hoch dich preist der Engel Chor dort oben.  
Gib, daß auch wir auf Erden hier dir Ehr und Dank erweisen  
und allezeit dein' Herrlichkeit nach Würden mögen preisen.
4. O einige Dreifaltigkeit, die du die Welt regierest  
und jedes Wesen allezeit mit guten Gaben zierest,  
sieh, deinen Preis auf beste Weis', zu singen wir begehren;  
gib, daß sich stellt die ganze Welt zum Dienste dir zu Ehren.

Sei ge-lobt und hoch-ge-prie-sen, hei-lig-ste Drei-  
Sieh, wir fal-len dir zu Fü-ßen in dem Geist der  
fal-tig-keit! Aus der Tie-fe zu dir ru-fen  
Bit-ter keit. wir be-dräng-ten Kin-der dein:  
Wol-le un-ser Va-ter sein, un-ser Va-ter sein!

2. Voll der Andacht wir erscheinen hier vor deinem Gnadenthron,  
alle Sünden wir beweinen; ach, mit Strafen uns verschon!  
Aus der Tiefe zu dir rufen wir bedrängten Kinder dein:  
Wolle unser Vater sein, unser Vater sein!
3. Voll der Hoffnung, mit Vertrauen fliehen wir zu deinem Schoß;  
wollest gnädig uns anschauen, deine Kinder nicht verstoß! Aus der Tiefe ...
4. Ach, laß unsre Tränen reden bei so harter, schwerer Zeit;  
tröste uns in allen Nöten, stets zu helfen sei bereit! Aus der Tiefe ...
5. Unser Bitten, Beten, Singen laß, o Gott, gefallen dir;  
Laß das Flehen zu dir dringen, damit Gnade finden wir. Aus der Tiefe ...
6. Zu dir wenden wir die Herzen, vor dir beugen wir das Knie,  
alle harren unter Schmerzen deiner Hilfe spät und früh. Aus der Tiefe ...



Drei - fal - ti - ger ver - borg - ner Gott, ein Licht aus drei - er  
 Son - nen Glanz, drei Flam - men ei - ner Lie - bes - glut, Gott  
 Va - ter, Sohn und Heil - ger Geist.

2. Allherrscher du von Ewigkeit, Gott Vater, der die Welt erschuf,  
 du lenkst die Werke deiner Hand und führst uns durch der Zeiten Lauf.
3. Gott Sohn, des Vaters Ebenbild, du König der erlösten Welt,  
 in dir wird Gott uns Menschen gleich, in dir der Mensch zu Gott erhöht.
4. Du Atem Gottes, Heil'ger Geist, durchdringst die Welt mit Lebenskraft,  
 du senkst in uns die Liebe ein, die alle eint und göttlich macht.



Drei-fal-tig-keit, ur-e-wig Licht, dich schau-en kann mein Au-ge nicht;  
 und wollt es schau-en dei-nen Glanz, mein Au-ge würd er-blin-den ganz.  
 O hei-lig-ste Drei-fal-tig-keit, o un-ge-teil-te Ei-nig-keit,  
 des Glau-bens Licht-strahl mir ver-leih, daß ich an-bet' und se-hend sei.

2. Mein Lobgesang, mein Dankgebet sei morgens früh und abends spät  
 dir, heiligste Dreifaltigkeit, dir, meiner Seele Licht, geweiht.  
 Gott Vater, dich auf hohem Thron, dich, Jesus Christus, Gottes Sohn,  
 und dich, o Tröster, Heil'ger Geist, dein Licht in meiner Seele preist.
3. Dreifaltiger verborg'ner Gott, ein Licht aus dreier Sonnen Glanz,  
 drei Flammen einer Liebesglut, Gott, Vater, Sohn und Heil'ger Geist.  
 Allherrscher du von Ewigkeit, Gott Vater, der die Welt erschuf,  
 du lenkst die Werke deiner Hand und führst uns durch der Zeiten Lauf.